



**Beschluss
der Landesregierung**

**Deliberazione
della Giunta Provinciale**

Nr. 1355
Sitzung vom 10/09/2012
Seduta del

Betreff:

Umweltverträglichkeitsprüfung.
Genehmigung des Projektes für den
Abbruch und Wiederaufbau der
Aufstiegsanlage „Borest“ in der Gemeinde
Corvara.

Antragsteller: Impianti Colfosco AG

Oggetto:

Valutazione dell'impatto ambientale.
Approvazione del progetto per la
demolizione e ricostruzione dell'impianto di
risalita "Borest" nel comune di Corvara.

Proponente: Impianti Colfosco SpA

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

29.1

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

Das Landesgesetz vom 5. April 2007, Nr. 2, "Umweltprüfung für Pläne und Programme" regelt das Verfahren zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung für Projekte.

Am 12.04.2012 wurden beim Amt für Umweltverträglichkeitsprüfung das Projekt und die Umweltverträglichkeitsstudie für den Abbruch und Wiederaufbau der Aufstiegsanlage „Borest“ in der Gemeinde Corvara eingereicht.

Die UVP-Arbeitsgruppe hat am 08.06.2012 das technisch wissenschaftliche Qualitätsurteil ausgestellt, wonach die vorgelegten Unterlagen zum gegenständlichen Projekt die wichtigsten Elemente enthalten, um eine Begutachtung des Projektes hinsichtlich seiner Umweltverträglichkeit zu ermöglichen.

Das Projekt und die Umweltverträglichkeitsstudie sind im Sinne des Art. 15, Absatz 5 des Landesgesetzes vom 5. April 2007, Nr. 2, vom 17.05.2012 bis einschließlich 17.06.2012 in der Gemeinde Corvara sowie im Amt für Umweltverträglichkeitsprüfung zur öffentlichen Einsichtnahme hinterlegt worden .

Zum gegenständlichen Bauvorhaben sind 3 Stellungnahmen seitens der Öffentlichkeit eingereicht worden.

Schwerpunktmäßig werden darin folgende Aussagen gemacht:

- Bedenken hinsichtlich des Erhalts des Wanderweges „Wasserfall“;
- Fehlende Begründung für die Vergrößerung der Schaltzentrale an der Talstation der Anlage „Colfosco“ und der Beschneiungsanlage;
- Bedenken hinsichtlich der Einhaltung der Abstände zur nahe liegenden Scheune im Bereich der Talstation.

Die UVP-Arbeitsgruppe hat bezüglich der oben angeführten Bemerkungen folgende Stellungnahme abgegeben:

- Während der Bauphase werden die Wanderer zum so genannten Talweg umgeleitet. Nach Abschluss der Arbeiten wird der Wasserfallweg wieder in seinen ursprünglichen Zustand gebracht und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht;
- An der Talstation „Colfosco“ wird als kleiner Zubau zur Schaltkabine ein öffentliches WC für die Schifahrer errichtet. Die Beschneiungsanlage wird an die neue Schipistensituation durch die Stationsverlegung angepasst;

La legge provinciale 5 aprile 2007, n. 2, "valutazione ambientale per piani e programmi" prevede la procedura per la valutazione ambientale per progetti.

In data 12.04.2012 venivano depositati presso l'Ufficio valutazione impatto ambientale il progetto e lo studio d'impatto ambientale per la demolizione e ricostruzione dell'impianto di risalita "Borest" nel comune di Corvara.

Il gruppo di lavoro VIA ha espresso in data 08.06.2012 il giudizio tecnico scientifico di qualità secondo il quale la documentazione presentata contiene le indicazioni essenziali per giudicare il progetto circa il suo impatto ambientale.

Il progetto e lo studio di impatto ambientale sono stati depositati per la pubblica visione ai sensi dell'art. 15, comma 5 della legge provinciale 5 aprile 2007, n. 2 dal 17.05.2012 fino al 17.06.2012 presso il comune di Corvara e l'Ufficio VIA.

Avverso il progetto sono stati presentati 3 osservazioni.

Le osservazioni possono essere riassunte tematicamente come segue:

- Dubbi circa la conservazione del sentiero "cascata";
- Mancanza di giustificazione per l'ampliamento della centrale presso la stazione a valle dell'impianto "Colfosco" e dell'impianto di innevamento;
- Dubbi circa l'osservazione delle distanze dell'impianto di risalita dal fienile ivi esistente.

Il gruppo di lavoro VIA ha rilasciato in merito a tali osservazioni la seguente presa di posizione:

- Durante la fase di cantiere, gli escursionisti saranno indirizzati verso il sentiero „Talweg“. A conclusione dei lavori, il sentiero "cascata" sarà ripristinato nello stato originario e sarà nuovamente accessibile per gli escursionisti.
- Presso la stazione a valle dell'impianto „Colfosco“ verrà realizzata come costruzione accessoria un bagno pubblico per gli sciatori. L'impianto di innevamento sarà adeguato alla nuova situazione delle piste creatasi con lo spostamento della stazione.

- Der gesetzlich vorgeschriebene Abstand der Anlage von den umliegenden Gebäuden wird auf alle Fälle eingehalten.

;

Die Schlussfolgerungen der UVP-Arbeitsgruppe zu den Bemerkungen seitens der Öffentlichkeit werden vom Umweltbeirat geteilt;

Der Umweltbeirat hat ein zustimmendes Gutachten Nr. 10/2012 vom 25.07.2012, hinsichtlich der Umweltverträglichkeit des gegenständlichen Projektes mit folgender Begründung erteilt:

- der Umweltbeirat stimmt mit den in der Umweltverträglichkeitsstudie angeführten Beschreibungen und Bewertungen der Auswirkungen, die die Verwirklichung des gegenständlichen Projektes auf die Umwelt mit sich bringt, überein;
- der Umweltbeirat betrachtet die in der Umweltverträglichkeitsstudie angeführten Maßnahmen zur Vermeidung, Einschränkung bzw. Ausgleich der negativen Auswirkungen, die bei der Durchführung des Projektes vorgesehen werden, als geeignet.

Der Umweltbeirat hat im Gutachten Nr. 10/2012 für die Verwirklichung des obgenannten Vorhabens folgende Auflagen gestellt:

1. Grenzsteine und Grenzzeichen dürfen nicht beschädigt bzw. nicht entfernt werden.
2. Bäume dürfen nur nach erfolgter Auszeige durch die Forstbehörde geschlägert werden.
3. Es dürfen keine Schäden an angrenzenden Kulturgründen angerichtet werden.
4. Die in der Umweltverträglichkeitsstudie beschriebenen forstlichen Ausgleichsmaßnahmen im Umfang von € 20.000 müssen über ein Projekt des Forstinspektorates Bruneck finanziert werden.
5. Die in der Nähe der ersten Stütze als Hangbefestigung vorgesehene Zyklopenmauer muss überschüttet und begrünt werden.
6. Die in Sichtbeton vorgesehenen Mauerwerksteile der Betriebsgebäude müssen in rauer Bretterschalung gegossen werden.

- La distanza del nuovo impianto dagli edifici prescritta dalla legge verrà comunque osservata.

Le conclusioni del gruppo di lavoro VIA sulle osservazioni presentate vengono condivise dal comitato ambientale.

Il comitato ambientale ha espresso parere favorevole n. 10/2012 del 25.07.2012, riguardo la compatibilità ambientale del progetto su indicato con la seguente motivazione:

- il comitato ambientale concorda con le descrizioni e valutazioni delle ripercussioni che la realizzazione del succitato progetto determina sull'ambiente, evidenziate nello studio d'impatto ambientale;
- il comitato ambientale ritiene idonei i provvedimenti per evitare, limitare e compensare le conseguenze negative, previsti nel corso della realizzazione del progetto, evidenziati nello studio d'impatto ambientale.

Il comitato ambientale nel succitato parere n. 10/2012 ha imposto per la realizzazione della succitata opera le seguenti condizioni:

1. Cippi segni di confine e punti trigonometrici non devono essere danneggiati o rimossi.
2. L'abbattimento degli alberi è ammesso solo previo regolare assegno da parte dell'Autorità Forestale.
3. Non devono essere arrecati danni alle colture limitrofe.
4. Le misure di compensazione forestali indicate nello studio di impatto ambientale pari a 20.000 €, devono essere finanziati mediante un progetto dell'Ispektorato Forestale di Brunico.
5. Il muro ciclopico previsto quale consolidamento del versante in prossimità del primo pilone deve essere ricoperto di terra e rinverdito.
6. Le porzioni di muratura in calcestruzzo a vista dei fabbricati di servizio devono essere gettate in cassero di tavolato ruvido.

7. Für die Erdbewegungsarbeiten an der Talstation muss eine landschaftsökologische Baubegleitung vorgesehen und dem Amt für Landschaftsschutz namhaft gemacht werden.
8. Als Ausgleichsmaßnahme für die Beeinträchtigung der Vernässungszone an der Talstation unterhalb des Forstweges muss im unmittelbaren Bereich eine naturnahe gestaltete Wasserfläche (ca. 100 qm) errichtet werden. Die Planung muss im Einvernehmen mit dem Amt für Landschaftsschutz erfolgen.
9. Als Minderungsmaßnahme während der Bauzeit muss im Zeitplan der Baustelle auf die touristische Nutzung des Forstweges „Wasserfallweg“, der als Baustellenzufahrt genutzt wird, Rücksicht genommen werden.
10. Bei der Ableitung A1 (Ölabscheider für die Waschtätigkeit an der Bergstation, NG 6) in die Schmutzwasserkanalisation, sind die Emissionsgrenzwerte gemäß der Anlage E des Landesgesetzes vom 18.06.2002, Nr. 8 einzuhalten.
11. Die Entwässerungsrinnen, die Schächte, die Ölabscheideanlage der sowie die Erdverlegten Rohrleitungen bis zum Anschlusspunkt an die Kanalisation müssen vor der Inbetriebnahme, und zwar möglichst schon vor Beginn der Abschlussarbeiten einer Dichtheitsprüfung gemäß der europäischen Norm EN 1610 unterzogen werden. Die Dichtheitsprotokolle mit den entsprechenden Diagrammen und Lageplänen sind bei der Bauabnahme vorzulegen.
12. Die Wartung der Ölabscheideranlage ist gemäß Norm EN 858-2 und entsprechend den Anweisungen des Herstellers von einem Sachkundigen der Firma oder eines externen Unternehmens durchzuführen.
7. I movimenti di terra previsti nei pressi della stazione a valle devono essere eseguiti previo accompagnamento ecologico-paesaggistico; il nominativo del tecnico incaricato deve essere comunicato all'Ufficio Tutela del paesaggio.
8. Quale misura di compensazione dei danni arrecati alla zona umida presente a valle della strada forestale nei pressi della stazione a valle, deve essere realizzata una superficie d'acqua (ca. 100 qm) dalla configurazione naturale. La progettazione deve avvenire d'intesa con l'Ufficio Tutela del paesaggio.
9. Nella redazione del cronoprogramma dei lavori quale misura di mitigazione nel corso dei lavori deve essere tenuta in debito conto l'utilizzazione turistica e ricreativa della strada forestale detta „Sentiero delle cascate“, che viene utilizzata quale accessibilità di cantiere.
10. Allo scarico A1 (disoleatore per le attività di lavaggio nella stazione a monte, GN 6) nella rete fognaria nera, devono essere rispettati i valori limite di emissione dell'allegato E della legge provinciale 18.06.2002, n. 8.
11. Le canalette di drenaggio, i pozzetti, l'impianto di disoleazione e le tubazioni interrate fino al punto d'allacciamento alla rete fognaria devono essere sottoposti a prove di tenuta secondo la norma europea EN 1610 prima della messa in funzione e possibilmente già prima dell'inizio dei lavori di finitura. I protocolli di tenuta con i relativi diagrammi e le relative planimetrie sono da presentare al collaudo.
12. La manutenzione dell'impianto di disoleazione deve essere effettuata in conformità alla norma EN 858-2 e alle istruzioni del costruttore da parte di personale qualificato della ditta oppure di una ditta esterna.

Mindestens alle 6 Monate ist die Ermittlung des Schlammvolumens und das Messen der Leichtflüssigkeitsschichtdicke durchzuführen. Weiters ist die Funktionstüchtigkeit des Koaleszenzeinsatzes, der selbsttätigen Verschlusseinrichtung und der eventuell vorhandenen Warneinrichtung zu überprüfen. Die Entleerung und Entsorgung von Schlamm und Leichtflüssigkeit von Seiten eines spezialisierten Unternehmens ist zu veranlassen, wenn 50% des verfügbaren Schlammvolumens oder 80% des speicherbaren Leichtflüssigkeitsvolumens erreicht sind. Wartung, Reinigung und andere spezielle Ereignisse müssen im Betriebsbuch festgehalten werden, das den Kontrollbehörden zur Verfügung gestellt werden muss.

13. Auf den Freiflächen, die nicht an den Ölabscheider und die Schmutzwasserkanalisation angeschlossen sind, dürfen keine Wassergefährdenden Tätigkeiten durchgeführt werden.
14. Gemäß Artikel Nr. 41 des Landesgesetzes vom 18.06.2002, Nr. 8, ist der Inhaber der Ableitung verpflichtet, Unterbrechungen des regulären Betriebs der Anlagen infolge unvorhergesehener Schäden, wegen außerordentlicher Instandhaltung oder aus anderen Gründen dem Amt für Gewässerschutz und dem Betreiber der Kanalisation unverzüglich zu melden. Innerhalb von 48 Stunden nach der Meldung laut dem obgenannten Absatz muss dem Amt für Gewässerschutz mitgeteilt werden, welche Sofortmaßnahmen ergriffen wurden, um die Verunreinigung oder Verunreinigungsgefahr einzuschränken oder nicht zu vergrößern. Es muss weiters ein Programm mit den durchzuführenden Maßnahmen und mit Angabe der erforderlichen Zeit für die Wiederaufnahme eines ordnungsgemäßen Betriebes der Anlagen vorgelegt werden.
15. Gemäß Art. 39 des Landesgesetzes vom 18.06.2002, Nr. 8 ist mindestens 15 Tage vor Inbetriebnahme der Ableitungen betreffend die genehmigten Bauten der Antrag auf Bauabnahme und Ermächtigung beim Amt für Gewässerschutz einzureichen, wobei folgende Unterlagen beizulegen sind:
 - Datum der Inbetriebnahme der Anlagen;
 - Erklärung über die Übereinstimmung mit den im Projekt angegebenen Eigenschaften, unterzeichnet von einem anerkannten, im Berufsalbum eingetragenen Techniker.

Almeno ogni 6 mesi va effettuata la misurazione del volume di fango e dello spessore dei liquidi leggeri. Inoltre deve essere verificato il funzionamento del filtro a coalescenza, del dispositivo di chiusura automatica e del dispositivo di segnalazione se presente. Lo svuotamento e lo smaltimento del fango e del liquido leggero da parte di un'impresa specializzata va effettuato quando si raggiunge 50% del volume disponibile per il fango o l'80% della capacità di accumulo di liquido leggero. La manutenzione, la pulizia ed altri eventi specifici devono essere registrati in un libretto di gestione che deve essere messo a disposizione delle autorità di controllo.

13. Sulle aree scoperte che non sono allacciate al disoleatore ed alla fognatura nera, non possono essere effettuate attività inquinanti per l'acqua.
14. Ai sensi dell'art. 41 della legge provinciale del 18.06.2002, n. 8, è fatto obbligo al titolare dello scarico, di dare immediata notizia all'Ufficio tutela acque e al gestore della rete fognaria, delle interruzioni del regolare esercizio degli impianti dovute a guasti accidentali, a manutenzione straordinaria o ad altro inconveniente. Entro le 48 ore successive alla comunicazione sopraccitata deve essere data comunicazione all'Ufficio tutela acque degli interventi urgenti attuati per non aggravare o contenere la situazione di inquinamento o di pericolo di inquinamento e del programma indicante gli interventi da attuare ed i tempi necessari per il ripristino del corretto funzionamento degli impianti stessi.
15. Ai sensi dell'art. 39 della legge provinciale 18.06.2002, n. 8, almeno 15 giorni prima dell'attivazione degli scarichi relativi ad opere approvate deve essere presentata la domanda di collaudo ed autorizzazione dello scarico all'Ufficio tutela acque allegando la seguente documentazione:
 - Data di messa in esercizio degli impianti;
 - Dichiarazione che attesta la conformità alle caratteristiche indicate nel progetto, firmata da un tecnico qualificato iscritto all'albo professionale.

Mit der Vorlegung des Antrags auf Ermächtigung ist die Ableitung provisorisch ermächtigt, und zwar ab dem im Antrag angegebenen Datum.

16. Im Sinne des Art. 18, Absatz 1 des Landesgesetzes vom 5. April 2007, Nr. 2, Nr. 7, muss der Projektträger nach Fertigstellung des Bauvorhabens und mindestens 15 Tage vor Inbetriebnahme bei der Umweltagentur das Ansuchen um Bauabnahme einreichen.

Die Landesregierung teilt die Bewertungen und Auflagen des Umweltbeirates.

Die Landesregierung

beschließt

einstimmig in gesetzmäßiger Weise

1. das Projekt für den Abbruch und Wiederaufbau der Aufstiegsanlage „Borest“ in der Gemeinde Corvara zu genehmigen, wobei die im Gutachten des Umweltbeirates Nr. 10/2012 enthaltenen Auflagen einzuhalten sind;
2. die im Projekt vorgesehene Liftrassierung der Aufstiegsanlage „Borest“ von Amts wegen in den Bauleitplan der Gemeinde Corvara und in den Fachplan für Aufstiegsanlagen und Skipisten einzutragen.
3. diesen Beschluss im Amtsblatt der Region und auf den Web-Seiten des Landes Südtirol zu veröffentlichen.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

Con la presentazione della richiesta di autorizzazione, lo scarico si intende provvisoriamente autorizzato a partire dalla data indicata nella richiesta stessa.

16. Ai sensi dell'art. 18, comma 1 della legge provinciale 5 aprile 2007, n. 2 una volta terminata l'opera ed almeno 15 giorni prima della messa in esercizio, il committente deve presentare all'Agenzia per l'ambiente, la richiesta di collaudo.

La Giunta provinciale condivide le valutazioni e condizioni del comitato ambientale.

La Giunta provinciale

delibera

ad unanimità dei voti legalmente espressi

1. di approvare il progetto per la demolizione e ricostruzione dell'impianto di risalita „Borest“ nel comune di Corvara, alle condizioni imposte dal comitato ambientale nel parere n. 10/2012;
2. di inserire d'ufficio il previsto tracciato dell'impianto di risalita „Borest“ nel piano urbanistico comunale di Corvara e nel piano di settore impianti di risalita e piste da sci.
3. di pubblicare la presente delibera nel Bollettino Ufficiale della Regione e sul sito internet della Provincia Autonoma di Bolzano.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.